

# **RICHTLINIEN METALLBAUBETRIEB**

## **Checkliste**

Stand: Juli 2016

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
	<b>MODUL I: EIGNUNGSKRITERIEN</b>				
1	<b>Wirtschaftliche/Finanzielle Leistungsfähigkeit</b>				
1.1	Nachweis der Umsatzerlöse in den letzten drei Geschäftsjahren, für die ein Jahresabschluss vorliegt oder nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen müsste, von durchschnittlich EUR ... <i>[Vom Auftraggeber auszufüllen: maximal dürfen die geforderten Mindest-Umsatzerlöse das Zweifache des Auftragswertes betragen!]</i>				
1.2	<p>Nachweis einer Bonitätsbewertung („Rating“) einer anerkannten Bonitätsbewertungsagentur (z.B. KSV 1870, Creditreform), welche unter dem Wert von ... Punkten liegt <i>[Vom Auftraggeber auszufüllen: zu empfehlen sind maximal 399 Punkte gemäß KSV 1870 bzw. eine vergleichbare Bewertung]</i></p> <p><i>Anmerkung: Die Bonitätsbewertung darf (gerechnet ab Teilnahme- bzw. Angebotsfrist) maximal drei Monate alt sein.</i></p> <p><i>Anmerkung: Der Auftraggeber kann im Zuge der Eignungsprüfung (finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) auch eine Bonitäts- und Risikobewertung des Kreditschutzverbands von 1870 bzw. einen gleichwertigen Nachweis einfordern. Das sogenannte KSV-Rating kennt sechs Ratingstufen, die sich wie folgt verteilen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sehr geringes Risiko ..... 100-199 Punkte;</i></li> <li>• <i>geringes Risiko ..... 200-299 Punkte;</i></li> <li>• <i>mittleres Risiko ..... 300-399 Punkte;</i></li> <li>• <i>erhöhtes Risiko ..... 400-499 Punkte;</i></li> <li>• <i>hohes Risiko ..... 500-599 Punkte;</i></li> <li>• <i>Insolvenzgefahr ..... 600-699 Punkte.</i></li> </ul>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
1.3	<p>Nachweis einer Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des letzten Geschäftsjahres, für die ein Jahresabschluss vorliegt oder nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen müsste, von zumindest ...%  [Vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen ist eine Untergrenze zwischen 15% und 20%]</p> <p><i>Anmerkung:  Unter „Eigenkapital“ wird der gemäß § 224 Abs. 3 lit. A Pkt. I - IV Unternehmensgesetzbuch (UGB) bilanziell ausgewiesene Betrag verstanden, unter „Eigenkapitalquote“ wird der prozentuelle Anteil des Eigenkapitals an der Summe des auf der Aktivseite gemäß § 224 Abs. 2 lit. A - C Unternehmensgesetzbuch (UGB) bilanziell ausgewiesenen Vermögens verstanden. Bei Bietergemeinschaften wird die Eigenkapitalquote aus der Summe des Eigenkapitals der Mitglieder einerseits und der Summe des auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögens aller Mitglieder andererseits berechnet.</i></p>				
1.4	<p>Alle Nachweise sind in deutscher Sprache beizubringen.</p> <p><i>Anmerkung:  Bei fremdsprachigen Nachweisen ist eine notariell beglaubigte Übersetzung beizubringen, widrigenfalls der Nachweis nicht anerkannt werden kann.</i></p>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2	<b>Technische Leistungsfähigkeit</b>				
2.1	Nachweis der spartenspezifischen Umsatzerlöse mit der Erbringung der ausschreibungsgegenständlichen (oder mit dieser zumindest vergleichbaren) Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, für die ein Jahresabschluss vorliegt oder nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen müsste, von durchschnittlich EUR ... <i>[Vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen ist der zweifache Auftragswert pro Jahr!]</i>				
2.1.1	Hat der Bieter die Umsatzerlöse durch Angabe konkreter Aufträge und ihrer Auftragswerte einschließlich einer Bestätigung durch die jeweiligen Auftraggeber mit dem Angebot nachgewiesen?				
2.2	Kann der Bieter den Nachweis der erfolgreichen Durchführung von zumindest ... <i>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind zwei Referenzprojekte!]</i> Referenz-Aufträgen über vergleichbare Leistungen erbringen, damit die technische Leistungsfähigkeit gegeben ist?  <i>Anmerkung: Wobei die Vergleichbarkeit auch in Hinblick auf den Auftragswert, die Komplexität und den Umfang des Auftrages (insb. alle ausgeschriebenen Teilleistungen z.B. allfällige Planungs- oder Montageleistungen wurden erbracht) gegeben sein muss.</i>				
2.2.1	Wurde der Referenz-Auftrag im Wesentlichen in den letzten drei Jahren (gerechnet ab Teilnahme- bzw. Angebotsfrist) erbracht und die Schlussrechnung gelegt?				
2.2.2	Hat der Bieter zum Nachweis eine vom Referenzbeauftragten (in deutscher Sprache) unterfertigte Bestätigung vorgelegt?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2.3	Nachweis von zumindest einem <b>Projektleiter</b> (Schlüsselperson), der über eine höhere technische Ausbildung (mindestens HTL oder FH oder gleichwertig) und/oder eine mindestens 10-jährige Erfahrung als Projektleiter verfügt und als verantwortlicher Projektleiter einen Referenz-Auftrag (siehe oben) abgewickelt haben muss.				
2.3.1	Ist der Projektleiter der deutschen Sprache fließend in Wort und Schrift mächtig?				
2.3.2	Legt der Bieter zum Nachweis eine vom Projektleiter und vom Referenz-Auftraggeber unterfertigte Bestätigung samt Lebenslauf vor?				
2.3.3	Ist der namhaft gemachte Projektleiter als verantwortlicher Projektleiter bei der Leistungserbringung eingesetzt?				
2.4	Nachweis von zumindest zwei <b>Bauleitern</b> (Schlüsselperson und Ersatz-Bauleiter), die über eine abgeschlossene Ausbildung zum Metall(bau)techniker und/oder mindestens 10-jährige Erfahrung als Metall(bau)techniker verfügen und als verantwortliche Bauleiter je einen Referenz-Auftrag (siehe oben) abgewickelt haben.				
2.4.1	Sind die Bauleiter der deutschen Sprache fließend in Wort und Schrift mächtig?				
2.4.2	Legt der Bieter zum Nachweis eine von den Bauleitern und den Referenz-Auftraggebern unterfertigte Bestätigung samt Lebenslauf vor?				
2.4.3	Ist einer der namhaft gemachten Bauleiter als verantwortlicher Bauleiter bei der Leistungserbringung eingesetzt?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2.5	<p>Kann der Bieter eine für die vertragskonforme Durchführung des Auftrages ausreichende <b>Anzahl an Arbeitnehmern</b> (Vollzeitäquivalente) nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 500.000 (ohne USt.) mindestens ... Arbeitnehmer, <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind sieben Arbeitnehmer!]</b></li> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 1 Mio. (ohne USt.) mindestens ... Arbeitnehmer, <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind 15 Arbeitnehmer!]</b></li> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 5 Mio. (ohne USt.) mindestens ... Arbeitnehmer, <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind 45 Arbeitnehmer!]</b></li> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 10 Mio. (ohne USt.) mindestens ... Arbeitnehmer. <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind 75 Arbeitnehmer!]</b></li> </ul>				
2.6	<p>Kann der Bieter eine für die vertragskonforme Durchführung des Auftrages (welcher auch die <b>Erbringung von Planungsleistungen</b> / Werksplanung umfasst) ausreichende <b>Anzahl an Konstrukteuren</b> (Vollzeitäquivalente) nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 500.000 (ohne USt.) mindestens ... Konstrukteure. <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind zwei Konstrukteure!]</b></li> <li>- bei einem geschätzten Auftragswert von über EUR 1 Mio. (ohne USt.) mindestens ... Konstrukteure. <b>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind vier Konstrukteure!]</b></li> </ul>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2.7	<p>Kann der Bieter den Nachweis der Anzahl der für die Durchführung der ausschreibungsgegenständlichen oder zumindest vergleichbarer Leistungen dauerhaft beschäftigten Personen im Ausbildungsverhältnis (insb. Lehrlinge) erbringen, damit die technische Leistungsfähigkeit gegeben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Auftragswert unter EUR 500.000 (ohne USt.) mind. ... Personen <i>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind zwei Personen!]</i></li> <li>- bei Auftragswert gleich oder über EUR 500.000 (ohne USt.) mind. ... Personen <i>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind vier Personen!]</i></li> </ul>				
2.8	<p>Kann der Bieter die Anzahl der für die Durchführung der ausschreibungsgegenständlichen oder zumindest vergleichbarer Leistungen dauerhaft beschäftigten Personen über 55 Jahre, gerechnet ab Teilnahme- bzw. Angebotsfrist erbringen, damit die technische Leistungsfähigkeit gegeben ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Auftragswert unter EUR 500.000 (ohne USt.) mind. ... Personen <i>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind zwei Personen!]</i></li> <li>- bei Auftragswert gleich oder über EUR 500.000 (ohne USt.) mind. ... Personen <i>[Anzahl vom Auftraggeber auszufüllen: Zu empfehlen sind vier Personen!]</i></li> </ul>				
2.9	Nachweis über eine für die vertragskonforme Auftragsdurchführung ausreichende <b>technische Ausstattung</b> .				
2.9.1	Legt der Bieter zu diesem Zweck seinem Angebot eine Liste mit seiner technischen Ausstattung vor?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2.10	<p>Nachweis einer für die vertragskonforme Auftragsdurchführung ausreichenden technischen Ausstattung sowie der personellen Kapazitäten zur Qualitätskontrolle und Entwicklung.</p> <p><i>Anmerkung: Hierfür mindestens zwei Arbeitnehmer (teil-) beschäftigt.</i></p>				
2.10.1	<p>Legt der Bieter zu diesem Zweck seinem Angebot eine Beschreibung seiner Ausstattung einschließlich der Namhaftmachung der beiden Arbeitnehmer vor?</p>				
2.10.2	<p>Sind bei der Lieferung von Brandschutzkonstruktionen Nachweise über die gesetzlich vorgeschriebenen Fremdüberwachungen und sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dem Angebot beigelegt?</p>				
2.11	<p><b>Lieferung von Stahl- und Aluminiumtragwerken:</b> Zertifizierung nach ÖNORM EN 1090-1 „Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken“.</p> <p><i>Anmerkung: Neben dem Nachweis für die Zertifizierung ist auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen.</i></p>				
2.12	<p><b>Lieferung von Brandschutzkonstruktionen:</b> Klassifizierung nach ÖNORM EN 13501-2 bzw. - wenn zutreffend - Nachweise gemäß relevanter Normen (ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851, ÖNORM EN 357).</p>				
2.13	<p>Nachweis bei Lieferung von Paniktüren: <b>Zertifizierung nach ÖNORM EN 14351-1.</b></p> <p><i>Anmerkung: Neben dem Nachweis für die Zertifizierung ist auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen.</i></p>				



Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
2.14	<p>Nachweis bei Lieferung von natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräten: <b>Zertifizierung nach ÖNORM EN 12101-2.</b></p> <p><i>Anmerkung: Neben dem Nachweis für die Zertifizierung ist auch der Nachweis für eine normgerechte Fremdüberwachung beizubringen.</i></p>				
2.15	<p>Sind alle Nachweise in deutscher Sprache beigebracht?</p> <p><i>Anmerkung: Bei fremdsprachigen Nachweisen ist eine notariell beglaubigte Übersetzung beizubringen, widrigenfalls der Nachweis nicht anerkannt werden kann.</i></p>				
<b>3</b>	<b>Zuverlässigkeit (Auswahl)</b>				
3-1	<p>Nachweis dass gegen ihn und gegen natürliche Personen, die in seiner Geschäftsführung tätig sind, keine <b>rechtskräftige Verurteilung</b> ergangen ist, die einen der in § 68 Abs 1 Z 1 BVergG 2006 genannten Tatbestände betrifft (Vorlage des Strafregisterauszuges und des Verbandsregisterauszuges).</p>				
3-2	<p>Nachweis dass der Bieter und allfällige namhaft gemachte Subunternehmer die an ihn in den letzten drei Jahren (gerechnet ab Teilnahme- bzw. Angebotsfrist) erteilten Aufträge über <b>vergleichbare Leistungen</b> mit einem Auftragsvolumen von <i>größer als</i> EUR 50.000 (ohne USt.) <b>ohne solche erhebliche oder dauerhafte Vertragsverstöße</b> erbracht haben, welche die vorzeitige Beendigung eines Auftrages, Schadenersatz oder andere vergleichbare Sanktionen nach sich gezogen haben.</p>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
3-2-1	Legt der Bieter hierzu eine Liste aller Aufträge über vergleichbare Leistungen mit einem Auftragsvolumen von größer als EUR 50.000 (ohne USt.) der letzten drei Jahre und entsprechende schriftliche Bestätigungen der Auftraggeber vor?				
3-3	Sind alle Nachweise in deutscher Sprache beigebracht?  <i>Anmerkung: Bei fremdsprachigen Nachweisen ist eine notariell beglaubigte Übersetzung beizubringen, widrigenfalls der Nachweis nicht anerkannt werden kann.</i>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
	<b>MODUL II: ZUSCHLAGSKRITERIEN</b>				
4	<b>Zuschlagskriterien - Bestangebotsprinzip</b>				
	<p><i>Anmerkung: Es gilt das Bestangebotsprinzip. Maximal sind 100 Punkte zu verteilen = 100%.</i></p> <p><i>Es gelten folgende qualitative Zuschlagskriterien: (Achtung: Die nachstehende Gewichtung der einzelnen Zuschlagskriterien dient ausschließlich der besseren Verständlichkeit. Die Auswahl der Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung ist vom Auftraggeber in jedem Einzelfall an die Besonderheiten des Beschaffungsvorhabens anzupassen!)</i></p>				
4.1	Ist ein Bauleiter, den der AN im Vergabeverfahren als Schlüsselperson namhaft gemacht hat, als verantwortlicher Bauleiter auf der Baustelle eingesetzt?				
4.1.1	<p>Ist der Bauleiter im Montagezeitraum mindestens 20 Stunden/Woche auf der Baustelle anwesend?</p> <p><i>Anmerkung: für jede Stunde erhält der Bieter welche der Bauleiter länger auf der Baustelle anwesend ist 0,25 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</i></p>				
4.2	Die Bauleistungen weisen eine hohe Komplexität auf, weil ... <b>[Vom Auftraggeber auszufüllen: Kurze Beschreibung, worin die Komplexität begründet ist! Z.B. Umbau bei laufendem Betrieb; hohe Anforderungen an Hygiene; erforderliche Abstimmung mit anderen Gewerken, ...]</b> .				
4.2.1	Hat der Bieter daher mit dem Angebot ein Konzept über die Leistungserbringung mit Angaben über den Ablauf der Bauleistungen vorgelegt?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
4.2.2	<p>Enthält dieses Konzept Angaben zur Projektkoordination und zum Projektmanagement, insbesondere zu den Maßnahmen zur Beherrschung der genannten Komplexität und weist dieses einen Zeitplan, und einen Personaleinsatzplan auf?</p> <p><i>Anmerkung: Bewertet wird, wie sehr das Konzept eine vertragskonforme Leistungserbringung sicherzustellen verspricht ... [Vom Auftraggeber auszufüllen: Weitere Bewertungsgesichtspunkte!], mit maximal 5 Punkten = 5% Gewichtung.</i></p>				
4.3	<p>Hat der Bieter sein Konzept in einem ca. 30-minütigen Hearing durch zwei Vertreter des Bieters (davon muss einer der Projektleiter sein, der andere zumindest mit der Konzepterstellung befasst sein) mündlich dargelegt?</p> <p><i>Anmerkung: Das Hearing wird von einer Kommission des AG bewertet, wobei jedes Mitglied der Bewertungskommission autonom zwischen 0 und 5 Punkte ohne nähere verbale Begründung vergibt. Im Anschluss werden die Punkte addiert und durch die Anzahl der Mitglieder der Bewertungskommission dividiert sowie kaufmännisch auf die nächste ganze Zahl aufgerundet. Das Produkt wird anschließend mit dem Faktor 0,4 gewichtet.</i></p> <p><i>Bewertet wird die Qualität der Präsentation; berufliche Qualifikation der Vertreter, soweit sie über das geforderte Eignungs-Mindestmaß hinausgeht; Auftreten der Vertreter; Schlüssigkeit der Fragenbeantwortung (nicht die Qualität des Konzepts selbst), maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</i></p>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
4.4	<p>Anzahl der auf der Baustelle oder sonst mit der Durchführung des Auftrages dauerhaft beschäftigten Personen im Ausbildungsverhältnis (insb. Lehrlinge):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Auftragswert unter EUR 500.000 (ohne USt.): Für jede Person erhält der Bieter: 1,0 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</li> <li>- bei Auftragswert gleich oder über EUR 500.000 (ohne USt.): Für jede Person erhält der Bieter: 0,5 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</li> </ul>				
4.5	<p>Anzahl der auf der Baustelle oder sonst mit der Durchführung des Auftrages dauerhaft beschäftigten Personen über 55 Jahre, gerechnet ab Teilnahme- bzw. Angebotsfrist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Auftragswert unter EUR 500.000 (ohne USt.): Für jede Person erhält der Bieter: 1,0 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</li> <li>- bei Auftragswert gleich oder über EUR 500.000 (ohne USt.): Für jede Person erhält der Bieter: 0,5 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</li> </ul>				
4.6	<p><b>Gewährleistung/Garantie: Dauer</b> Für jedes Jahr der Verlängerung der Gewährleistungsfrist erhält der Bieter: 1 Punkt, maximal jedoch 3 Punkte = 3% Gewichtung.</p> <p><i>Anmerkung: Gesetzliche Mindest-Gewährleistungsfrist: 3 Jahre ab Abnahme der Leistung</i></p>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
4.7	<p><b>Gewährleistung/Garantie: Reaktionszeit</b>  Mindest-Reaktionszeit für den Beginn der Reparaturleistung durch ein fachkundiges Team vor Ort: 12 Stunden ab Absendung der schriftlichen Mängelrüge (Email oder Telefax), wobei nur die Amts-/Geschäftszeiten des AG von 7:00 bis 17:00 Uhr werktags für die Berechnung des Fristenlaufs herangezogen werden.</p> <p>Für jede Stunde der Verkürzung der Reaktionszeit erhält der Bieter: 0,25 Punkte, maximal jedoch 2 Punkte = 2% Gewichtung.</p>				
	<p><b>Vertragsstrafe:</b> Hat der AN aufgrund seiner Zusage in den Zuschlagskriterien „Gewährleistung/Garantie: Reaktionszeit“, „Schlüsselpersonal: Anwesenheit des Bauleiters (Schlüsselperson)“, im Vergabeverfahren Punkte erhalten, und hält der AN im Zuge der Auftragsabwicklung diese Zusage nicht ein, hat er pro Vorfall pro nicht eingehaltenen Punkt eine Vertragsstrafe in der Höhe von 0,1% des angebotenen Gesamtpreises zu zahlen.</p> <p>Die Vertragsstrafe ist pro Jahr mit 10% des angebotenen Gesamtpreises gedeckelt.</p> <p>Der AG ist berechtigt, die Vertragsstrafe von der nächsten Abschlags-/Teil-/Schlussrechnung einzubehalten.</p> <p><i>Beispiel:</i> Hat ein AN im Zuschlagskriterium „Schlüsselpersonal: Anwesenheit des Bauleiters (Schlüsselperson)“ eine Anwesenheitszeit von 28 Stunden/Woche zugesagt, und war sein Bauleiter im Zuge der Auftragsabwicklung lediglich 20 Stunden/Woche anwesend, so hat der AN eine Vertragsstrafe in der Höhe von 0,2% des angebotenen Gesamtpreises zu zahlen (8 Stunden = 8 x 0,25 Punkte = 2 Punkte).</p> <p><b>Rücktrittsrecht:</b> Im Fall einer trotz vorhergehender Aufforderung des AG wiederholten Nichteinhaltung der Zusagen ist der AG berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.</p>				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
<b>MODUL III: LEISTUNGSKRITERIEN</b>					
5	<b>Spezielle Normen und Vorschriften</b>				
5.1	Entsprechen die auszuführenden Metallbauarbeiten den Mindestanforderungen der RICHTLINIEN METALLBAUTECHNIK oder gleichwertigen Qualitätsstandards?				
5.1.1	Ist die Gleichwertigkeit durch den Bieter bzw. über erforderliche Subunternehmer nachgewiesen?				
5.2	Werden an den zu verbauenden Konstruktionen entsprechende Prüfungen hinsichtlich der jeweiligen Funktion und Maßhaltigkeit durchgeführt?				
5.2.1	Werden Leistungskennwerte im Rahmen der CE-Kennzeichnung deklariert? <i>Anmerkung: Vorgaben der Marktüberwachung sind zu beachten.</i>				
5.2.2	Werden die Nachweise (Prüfzeugnis, Berechnung, ...) und durchgeführte Prüfungen so dokumentiert, dass daraus die Erfüllung der vorgenannten Mindestanforderungen ersichtlich ist und eine Überprüfung dieser Eigenkontrolle jederzeit möglich ist?				
5.3	Sorgt der Auftragnehmer dafür, dass Aluminium-Profilsysteme verwendet werden, die den höchsten technischen Standard durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung gewährleisten?				
5.3.1	Sorgt der Auftragnehmer dafür, dass Aluminium-Profilsysteme verwendet werden, die Prüfzeugnisse anerkannter Prüfanstalten aufweisen?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
5.3.2	Sorgt der Auftragnehmer dafür, dass Aluminium-Profilsysteme verwendet werden, die umfassendes Service für Planer, Bauherren und Metallbauer bieten?				
5.3.3	Stellt der Auftragnehmer sicher, dass die zum Zeitpunkt der Bearbeitung der System-Materialien gültigen System-Verarbeitungs- und Einbau-richtlinien beachtet und eingehalten werden?				
5.3.4	Stellt der Auftragnehmer sicher, dass die Verarbeitung und Montage unter Einhaltung der zum Zeitpunkt des Einbaus geltenden Regeln der Technik und der RICHTLINIEN METALLBAUTECHNIK oder gleichwertiger Qualitätsstandards erfolgt?				
5.3.5	Kann der Auftragnehmer eine ISO-9001-Zertifizierung des Aluminium-Profilsystem-Herstellers vorlegen?				
<b>6</b>	<b>Anforderungen an die Leistungserbringung</b>				
<i>Anmerkung: Die Berücksichtigung der nachstehenden Angaben und die Erfüllung der nachstehenden Bedingungen stellen sicher, dass der Auftragnehmer die Kompetenz und die Kapazität hat, Alu-Konstruktionen mit entsprechend hoher Güte herzustellen.</i>					



Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
6.1	<p>Kann der Auftragnehmer die Produkte in entsprechender Qualität fertigen?</p> <p><i>Anmerkung: Dies kann dann als gegeben angenommen werden, wenn das Unternehmen über geeignetes Fachpersonal und einen zeitgemäßen Werkzeugmaschinenpark verfügt sowie QM – Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität (wie z. B. Eingangs- und Fertigungsprüfungen) einsetzt und die erforderlichen Gewerbeberechtigungen, Konzessionen und Zulassungen (z.B. EN 1090) vorhanden sind.</i></p> <p><i>Eine Fertigung bei einem Unterauftragnehmer ist zulässig, wenn dieser die relevanten Bestimmungen erfüllt und wenn der Auftragnehmer sicherstellt (nachweislich prüft), dass die o. a. Kriterien (Fachpersonal, Werkzeugmaschinenpark, QM – Maßnahmen (Eingangs- und Fertigungsprüfungen), Gewerbeberechtigungen, Konzessionen und Zulassungen (z.B. EN 1090)) erfüllt werden.</i></p>				
6.2	Verfügt der Auftragnehmer über eine systematische Qualitätssicherung, mit welcher er die geforderte Qualität der Produkte und Prozesse – sowohl in der Fertigung als auch in der Montage – gewährleisten und nachweisen kann?				
6.2.1	Werden entsprechende Aufzeichnungen, Protokolle und Berichte über die Qualitätsprüfungen angefertigt?				
6.2.2	Werden Prüfzeugnisse und Zertifikate - wo erforderlich - von den Lieferanten angefordert und entsprechend dokumentiert?				
6.2.3	Wird bei Nichterreichung der geforderten Qualitäten sofort der Auftraggeber informiert und werden entsprechende Gegenmaßnahmen ausgearbeitet?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
6-3	Werden Bauprodukte gemäß Artikel 4 der Bauproduktenverordnung, die von einer harmonisierten Norm erfasst sind, mit einer Leistungserklärung und der CE-Kennzeichnung versehen?				
6.3.1	Ist die CE-Kennzeichnung gut sichtbar, leserlich und dauerhaft auf dem Bauprodukt oder einem daran befestigten Etikett angebracht?  <i>Anmerkung: Falls die Art des Produkts dies nicht zulässt oder nicht rechtfertigt, ist sie auf der Verpackung oder den Begleitunterlagen anzubringen.</i>				
6.3.2	Werden in allen Fällen der Zusammenhang zwischen Produkt, CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung durch entsprechende Typen-, Chargen- oder Seriennummern auf dem Produkt bzw. der Verpackung und den Unterlagen sichergestellt?				
6.4	Hat der Auftragnehmer ein System der werkseigenen Produktionskontrolle eingerichtet, dokumentiert und erhält es aufrecht, um sicherzustellen, dass die in Verkehr gebrachten Produkte die für die wesentlichen Merkmale erklärten Leistungen eingehalten werden?				
6.4.1	Umfasst das System der werkseigenen Produktionskontrolle Verfahren, regelmäßige Inspektionen und Prüfungen und/oder Bewertungen sowie die Anwendung der Ergebnisse, um die Ausgangsstoffe und andere zugefertigte Materialien oder Bauteile, die Ausrüstung, das Herstellungsverfahren und das Produkt zu kontrollieren?				
6.4.2	Hat der Hersteller, sofern Subunternehmer eingesetzt werden, die Gesamtkontrolle über das Produkt und stellt sicher, dass er alle Informationen erhält, die zur Erfüllung seiner in dieser Europäischen Norm festgelegten Verpflichtungen erforderlich sind?				

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
6.5	Werden bei Lieferung von Brandschutzkonstruktionen - wo zutreffend - die entsprechenden Nachweise gemäß Norm (ÖNORM EN 13501-2, ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851, ÖNORM EN 357) dem Angebot beigelegt?				
6.5.1	Werden bei Lieferung von Paniktüren gemäß ÖNORM EN 14351-1 die entsprechenden Fremdüberwachungsverträge des Bieters dem Angebot beigelegt?				
6.5.2	Werden bei Lieferung von NRW (natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte) gemäß ÖNORM EN 12101-2 die entsprechenden Fremdüberwachungsverträge des Bieters dem Angebot beigelegt?				
6.5.3	Werden bei Lieferung von Stahl- und Aluminiumtragwerken gemäß ÖNORM EN 1090 die entsprechenden Fremdüberwachungsverträge des Bieters dem Angebot beigelegt?				
<b>7</b>	<b>Planung und Projektmanagement</b>				
<p><i>Anmerkung: Die Berücksichtigung der nachstehenden Angaben und die Erfüllung der nachstehenden Bedingungen stellen sicher, dass eine einwandfreie Funktion der beauftragten Konstruktionen zum vertraglich festgelegten Termin gewährleistet ist.</i></p> <p>Der Auftraggeber stellt als Unterlagen zum Leistungsverzeichnis eine Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Behörden (z.B. Brandschutz) und der bauphysikalischen Gutachten zur Verfügung.</p> <p>Die Ausführungsplanung enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten</li> <li>- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte</li> <li>- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Baukörperanschlüsse</li> <li>- Angaben zu Glastyp und Glasaufbau beziehungsweise zur Art der Fassadenbekleidung</li> <li>- Angaben zur Beschlagsausführung für Fenster und Türen</li> <li>- Angaben zur Oberflächenausführung</li> </ul>					

Nr.	Frage	Nachweis: Art des Nachweises, Aussteller, Datum	Erfüllt: JA	Erfüllt: NEIN	Bemerkungen: (z.B. Aufklärungsverfahren)
7.1	Wird nach Auftragserteilung vom Auftragnehmer ein Terminplan für die Arbeiten des Auftragnehmers erstellt und bei der Bauleitung nachweislich zur Freigabe eingereicht?				
7.1.1	Wird nach Auftragserteilung vom Auftragnehmer ein Wartungsplan erstellt und bei der Bauleitung nachweislich zur Freigabe eingereicht?				
7.2	Werden im Abnahmeprotokoll (je Unternehmen eines) zumindest Datum, Ort, Beteiligte, Gewerk festgehalten?				
7.2.1	Wird im Abnahmeprotokoll (je Unternehmen eines) zumindest Mängeliste mit Fristsetzung zur Behebung festgehalten?				
7.2.2	Wird im Abnahmeprotokoll (je Unternehmen eines) zumindest falls die Leistung nicht angenommen wird eine Begründung festgehalten?				
7.2.3	Werden im Abnahmeprotokoll (je Unternehmen eines) zumindest die Unterschriften der Beteiligten festgehalten?				
<b>8</b>	<b>Umweltproduktdeklaration (EPD)</b>				
8.1	Hat der Auftragnehmer für die von ihm angebotenen Aluminium-Elemente eine gültige Umweltproduktdeklaration (EPD) vorgelegt?				



AMFT - ARGE der Hersteller von  
Metall-Fenster/Türen/Tore/Fassaden  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

E-Mail: [amft@fmmi.at](mailto:amft@fmmi.at)  
Homepage: [www.amft.at](http://www.amft.at)